

MAGAZIN 08.05.2017 – Judo

Athletes on Air – Pia Kraft – Judo

Heute verbeugen wir uns bei **Athletes on Air** zum Gruß vor .... unserer **Judoka Pia Kraft!** Sie ist Schülerin der 5S des Sportborg Tirol, ist 15 Jahre alt und ist in Hall daheim.
Pia kämpft für den WSG Swarovski Wattens im Landeskader B. Sie trainiert im Judozentrum Wattens insgesamt ca. 14 h pro Woche, die meiste Zeit davon im Gruppentraining.
In ihrer spärlichen Freizeit geht Pia gern laufen, fährt Rad oder geht am Stubaier Gletscher Ski fahren. Auch Schwimmen zählt zu ihren Hobbies, denn so sagt sie, wurden sie und ihre MitschülerInnen im Sportborg Tirol zB im Kraul sehr gut ausgebildet. Wenn dann noch Zeit bleibt trifft sie sich mit Freunden oder liest. In der Schule sind Pia die Fächer Ausgleichssport, Mathematik und Englisch am liebsten.

Pia hat sich schon einige Titel erkämpft: sie belegte im Mai 2016 bei der Österreichischen Meisterschaft U16 den 5. Platz und holte 2014 den 3 Platz in der Mannschaftswertung mit ihrem Team des WSG Swarovski Wattens. Sie wurde in den Jahren 2013 – 2016 mehrmals Tiroler Meisterin und Tiroler Nachwuchssiegerin. 2016 holte sie in einem internationalen Turnier in Bozen den 1. Platz. Und 2017 geht die Erfolgswelle für Pia weiter: Sie wurde U16 Österreichische Meisterin, belegte in der Klasse U23 der Österreichischen Meisterschaften den grandiosen 5. Platz und konnte beim U17 Osterpokal Turnier in Kufstein den 2. Platz holen.

Bei dieser Erfolgsliste will Pia den Judosport natürlich zu ihrem Beruf machen – deshalb ist ihr Ziel als Heeressportlerin weiterhin ihren Sport weiter ausüben zu können und in Folge auch bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften dabei zu sein.

Wir haben Pia nach ihrem sportlichen Vorbild gefragt und darauf nannte sie ihren Trainer Reinhold Kurz, der auch selbst noch aktiver Judoka ist, und ihren Förderer Dietmar Angerer. Von ihren Vorbildern hat Pia auch gelernt, wie man damit umgeht wenn es mal nicht so gut läuft. Sie meint, es ärgert sie schon sehr wenn sie nur knapp verliert, aber daraus schöpft sie auch neue Kraft und entwickelt nur noch mehr Ehrgeiz. Außerdem hilft es, mal so richtig laute,

aggressive Musik zu hören, denn danach kann man umso munterer und mit maximaler Aufmerksamkeit kämpfen.
Andererseits ist es aber auch wichtig, die Erfolge zu feiern – Pia macht das am liebsten mit ihrem Fanclub und einem richtig guten Essen. Das hat sie wahrscheinlich auch gemacht, als sie heuer Österreichische Meisterin in der Klasse U16 wurde, denn das war ihr bisher schönster Erfolg, meint Pia.

Zum Abschluss haben wir unsere Judoka noch gefragt, was sie wohl machen würde, wenn sie den Judosport nicht entdeckt hätte. Aus Pia wäre dann wohl eine Fußballerin oder eine Kletterin geworden, sagt sie. Bedanken möchte sich Pia bei ihren beiden sportlichen Vorbildern Reinhold Kurz und Dietmar Angerer und ganz besonders bei ihrer Mama Lydia Kraft.
Liebe Pia, vielen Dank für das coole Gespräch. Und wir freuen uns schon sehr, noch viel von dir zu hören und wünschen dir für dich persönlich, für die Schule und natürlich in sportlicher Hinsicht viel Erfolg und weiterhin so viel Lebensfreude!

fm